



Hamburg | Sozialbehörde

Engagement-Karte für Hamburg: Online-Befragung

In diesem Dokument finden Sie die Fragen und Hintergründe der Online-Befragung zur Beteiligung der Hamburgerinnen und Hamburger bei der Planung einer Engagement-Karte für Hamburg. Die Online-Befragung lief vom 08. Mai 2022 bis zum 26. Juni 2022.

Beteiligungsverfahren

Ihre Meinung ist gefragt!

Online-Befragung zur Planung einer Engagementkarte für Hamburg

Ihre Erfahrungen und Ideen zum freiwilligen Engagement in Hamburg sind gefragt!

Wenn Sie sich freiwillig engagieren, sich mal engagiert haben oder sich gerne engagieren wollen, sind Sie hier genau richtig! Wir wollen das freiwillige Engagement in Hamburg verbessern – dafür brauchen wir Ihre Hilfe. Nehmen Sie an unserer Umfrage teil, beantworten Sie unsere 10 Fragen und planen eine Engagementkarte für Hamburg mit. Ziel ist es, dabei viele Ideen für eine Engagementkarte für Hamburg zu gewinnen.

Die Beantwortung der Fragen dauert ca. 10 Minuten.

Hintergrundinformationen:

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur [Hamburger Engagementstrategie „Engagement für alle“](#) (Bürgerschaftsdrucksache 21/19311) im Jahr 2019 nahmen über 2.000 Hamburgerinnen und Hamburger an der Online-Befragung teil. Bei der Frage nach gewünschten Verbesserungen der Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement spielte besonders die Engagementkarte eine Rolle. Die Einführung einer Engagementkarte hatte bei den Befragten mit einer Befürwortung von über 60 % einen sehr hohen Stellenwert.

In der Engagementstrategie wurde daher das Thema Vergünstigungen für Engagierte besonders berücksichtigt. Unter Punkt 5.6 wird in der Hamburger Engagementstrategie ausgeführt, dass die Sozialbehörde gemeinsam mit Akteuren der Zivilgesellschaft ein Konzept entwickeln wird, wie Freiwillige in Hamburg für ihren Einsatz für andere honoriert werden können. Dabei sollen Freiwillige nützliche Vorteile erhalten, die aber keiner Monetarisierung gleichen.

Die Hamburger Bürgerschaft hat am 16. Februar 2022 die Einführung einer Engagementkarte für Hamburg beschlossen ([Bürgerschaftsdrucksache 22/7238](#)).

Menschen, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl engagieren, sollen mit einer Engagementkarte Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen.

Wer wird an der Planung beteiligt und warum?

Der Planungsprozess wird durch die Sozialbehörde in Zusammenarbeit mit den Bezirksämtern und dem AKTIVOLI Landesnetzwerk e.V. als Vertretung der Zivilgesellschaft erfolgen. Im Verlauf der Planung werden Handelskammer, Handwerkskammer, die Finanzbehörde und weitere im Planungsverlauf zu identifizierenden Akteuren einbezogen werden.

Mit dieser Online-Umfrage fließen weitere Impulse aus der engagierten Zivilbevölkerung in die Planung ein, denn freiwilliges Engagement kommt aus der Mitte der Gesellschaft: Die engagierten Hamburgerinnen und Hamburger setzen sich in den verschiedensten Einsatzfeldern ein und gestalten ihre Aufgaben.

Wir laden sie nun ein, bei unserer Online-Befragung mitzumachen: *Sie* können uns hier auch Ihre Meinung, Erfahrungen und Anregungen mit auf den Weg geben.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit und teilen uns Ihre Meinung bis spätestens 26. Juni 2022 mit.

Und hier geht's direkt zu den Fragen

Wichtiger Hinweis:

Bitte nennen Sie keine konkreten Personen – diese Angaben würden auch direkt gelöscht. Die von Ihnen getätigten Angaben werden seitens der Sozialbehörde ausschließlich für die Auswertung zum Zweck dieser Befragung verwertet. Die Rohdaten werden weder veröffentlicht noch an Dritte weitergegeben. Das Ergebnis der Befragung wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialbehörde zur Planung und Einführung einer Engagementkarte für Hamburg zur Verfügung gestellt. Sofern ein Rückschluss auf einzelne Personen möglich wäre, erfolgt keine Auswertung.

Stimmen Sie den Datenschutzbestimmungen zu?

- ja
- nein

(Der nachfolgende Fragebogen öffnet sich nur, wenn hier „ja“ angekreuzt wird)

Online-Fragebogen

Die Engagementkarte sollte erhalten, wer mindestens

- 18 Jahre alt ist
- 16 Jahre alt ist
- 14 Jahre alt ist
- 12 Jahre alt ist
- Weiß nicht

Wie lange sollte sich jemand engagiert haben, um die Engagementkarte zu erhalten?

- 2 Jahre
- 1 Jahr
- 6 Monate
- Weiß nicht

Die Engagementkarte für Hamburg kann erhalten, wer sich regelmäßig engagiert, und zwar:

- 6 Stunden pro Woche/300 Stunden pro Jahr
- 4 Stunden pro Woche/200 Stunden pro Jahr
- 2 Stunden pro Woche/100 Stunden pro Jahr
- Weiß nicht

Sollte es in Ausnahmefällen eine Engagementkarte für kürzere, intensive Engagementzeiten geben?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Wer sollte die Engagementkarte beantragen können?

- Der Verein/die Organisation, für die der/die Engagierte aktiv ist
- Der/die Engagierte selbst
- Beide
- Weiß nicht

Sollten Engagement-Zeiten in verschiedenen Organisationen zusammenfassbar sein?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Wie lange sollte die Engagementkarte gültig sein?

- 1 Jahr
- 2 Jahre
- 3 Jahre
- Weiß nicht

Welche Leistungen sollte die Engagementkarte unbedingt beinhalten? Bis zu drei Antworten sind möglich.

- Rabatte auf Eintritte in Museen und Kultureinrichtungen
- Vergünstigungen für Konzerte und Theater
- Vergünstigungen bei Freizeit- oder Sporteinrichtungen (z.B. Tierpark, Schwimmbäder)
- Rabatte auf Angebote von Bildungseinrichtungen (z.B. Volkshochschule, Bücherhallen)
- Rabatte von Unternehmen (z.B. Bäckereien, Frisöre, Handwerksbetriebe, Gastronomie)
- Besondere Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote
- Gewinnspiele und Verlosungen
- Ich habe noch einen anderen Wunsch

Sonstige Leistungen (Bitte teilen Sie uns mit, welche Leistungen die Engagementkarte noch beinhalten sollte):

Sollte es eine lebenslange Engagementkarte für Engagierte geben (z.B. für mindestens 20 Jahre Engagement)?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Haben Sie weitere Wünsche, Ideen oder Anregungen? Dann teilen Sie uns diese hier mit: